

EXEGESE DES NEUEN TESTAMENTS

**90304276**      *Christsein in der Hafenstadt. Der 1. Korintherbrief*      **Gradl**

MT 16E      Vorlesung, 2 SWS  
MA/IRS 1(b)

Raum: E 51  
Zeit: Mo 10-12  
Beginn: 13.04.2026

- I. Korinth war eine Problemgemeinde. Paulus hat Korinth Schweiß und Nerven gekostet: Missstände wohin man schaut. Die Feier des Herrenmahls droht zu verkommen und durch soziale Gegensätze ihr eigentliches Profil zu verlieren. Gemeindemitglieder leben in wilden Beziehungen zusammen. Die Starken grenzen die Schwachen aus und wännen sich dabei noch im Recht: Uns ist alles erlaubt, wir sind im Besitz des Geistes! Die Einheit der Gemeinde ist in Gefahr. Das Glaubenswissen versiegt. Paulus kämpft sich an mehreren Fronten ab: am konkreten Zustand und Leben der Gemeinde und den theologischen Grundüberzeugungen des Christseins.
- Die Vorlesung führt in die literarische Gestalt des ersten Korintherbriefs und die historische Situation der Hafenstadt Korinth und der dortigen Christengemeinde ein. Der Hauptteil der Vorlesung ist der Exegese zentraler Textstellen und der Analyse markanter Problemfelder gewidmet. Damals wie heute will der erste Korintherbrief zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Glauben und einer ernsten Reflexion der Glaubenspraxis anregen!
- II. ➤ Kremer, J., Der Erste Brief an die Korinther (RNT), Regensburg 1997.  
➤ Lindemann, A., Der Erste Korintherbrief (HNT 9/1), Tübingen 2000.  
➤ Murphy-O'Connor, J., St. Paul's Corinth. Texts and Archaeology, Collegeville<sup>3</sup>2002.  
➤ Schrage, W., Der erste Brief an die Korinther. 1. Teilband: 1 Kor 1,1-6,11 (EKK VII/1), Zürich u. a. 1991.  
➤ Zeller, D., Der erste Brief an die Korinther (KEK 5), Göttingen 2010.
- III. Klausur (120 Min.) über 16A+D+E im MT  
Klausur (180 Min.) über 1(a)+(b)+(c) im MA/IRS

**90304284**      *Einführung in die Schriften des Neuen Testaments*      **Gradl**

MT 1B      Vorlesung, 2 SWS  
B.Ed. 1B  
B.Ed./GS 1B  
BA/H 1(b)  
BA/N 1(b)  
MA/IRS 1(b)

Raum: HS 10  
Zeit: Mo 14-16  
Beginn: 13.04.2026

- I. Ziel der Vorlesung ist die Erhebung der historischen Entstehungssituation und der theologischen Intention der neutestamentlichen Schriften. Fragen nach dem Verfasser und Adressat, nach Ort und Zeit der Abfassung werden ebenso beantwortet wie literarhistorische Probleme. Darüber hinaus sollen die theologischen Grundgedanken der einzelnen Schriften herausgearbeitet werden.

- II. ➤ Schnelle, U., Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>8</sup>2013.  
 ➤ Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart <sup>2</sup>2013.  
 ➤ Niebuhr, K.-W. (Hg.), Grundinformation Neues Testament, Göttingen <sup>4</sup>2011.  
 ➤ Pilhofer, P., Das Neue Testament und seine Welt, Tübingen 2010.  
 ➤ Broer, I. / Weidemann, H.-U., Einleitung in das Neue Testament, Würzburg <sup>3</sup>2010.
- III. Klausur (180 Minuten) über 1A+B+D im MT  
 Portfolio im B.Ed. über 1ABCDE  
 Portfolio im B.Ed./GS über 1ABCDE  
 Klausur (180 Minuten) über 1(a)+(b)+(d) im BA/H  
 Klausur (120 Minuten) über 1(a)+(b) im BA/N  
 Klausur (180 Minuten) über 1(a)+(b)+(c) im MA/IRS

90304262	<i>Der historische Jesus und der Christus des Glaubens</i>	Gradl
B.Ed. 3A	Vorlesung 2 SWS	Raum: E 51
B.Ed./GS 3A		Zeit: Di 14-16
BA/N 5(a)		Beginn: 16.04.2024
BA/H 5(a)		

- I. Das Interesse an der Person Jesu ist auch im 21. Jahrhundert noch nicht erlahmt. Jesus füllt Kinosäle und Bücherregale und – jedes Jahr neu an Weihnachten und Ostern – die Titelseiten einschlägiger Magazine. Mag die kirchliche Bindung auch schwinden, die Faszination an der Person Jesu scheint ungebrochen.  
 Daraus ergibt sich eine – mit aller Energie zu ergreifende – Chance für die kirchliche Verkündigung und den schulischen Unterricht. Die Vorlesung will ein möglichst solides historisches Fundament legen, um intellektuell redlich und methodisch reflektiert am gesellschaftlichen Diskurs über Jesus teilnehmen und sensationslüsternen Vermarktungen der Person Jesu kritisch begegnen zu können. Den Mittelpunkt der Vorlesung bildet – nach einem Blick auf die Geschichte der Leben-Jesu-Forschung und einer Sichtung vorhandener Quellen wie Kriterien zur historischen Rückfrage – die differenzierte und historisch verantwortliche Darstellung von Leben, Weg und Botschaft Jesu. Darauf aufbauend, sollen schließlich die christologischen Entwürfe der neutestamentlichen Evangelien in ihrer literarischen Gestalt, narrativen Vermittlung und theologischen Profilierung besprochen werden.
- II. ➤ Theißen, G. / Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen <sup>3</sup>2001.  
 ➤ Nicklas, T.: Wer war Jesus von Nazaret. Jesus im Spiegel der Evangelien, in: G. Hotze u.a., Jesus begegnen. Zugänge zur Christologie (Theologische Module 3), Freiburg u. a. 2009, 7-78.  
 ➤ Schröter, J.: Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt (Biblische Gestalten 15), Leipzig <sup>2</sup>2012.  
 ➤ Strotmann, A.: Der historische Jesus: eine Einführung (UTB 3553; Grundwissen Theologie), Paderborn 2012.
- III. Klausur (180 Minuten) über 3A+B+D im B.Ed. (alt)  
 Klausur (180 Minuten) über 3A+C im B.Ed. (neu)  
 Klausur (180 Minuten) über 3A+C im B.Ed./GS  
 Klausur (180 Minuten) über 5(a)+(b)+(d) im BA/N  
 Klausur (180 Minuten) über 5(a)+(b)+(d) im BA/H

MT 15A/B  
MT 23A/B/C  
Offen für alle  
Studiengänge

Seminar 2 SWS

Termin: 07.04.2026, 15-16, Zoom  
08.05.2026, 14-19,  
Seminarraum Bibliothek  
09.05.2026, 9-19,  
Seminarraum Bibliothek  
19.06.2026, 14-19 (Mainz)  
20.06.2026, 9-19 (Mainz)

- I. Wenn die 2,6 Milliarden Christinnen und Christen weltweit ernst nehmen würden, was „Bewahrung der Schöpfung“ bedeutet, hätten Klimaschutz, Artenschutz und nachhaltiges Wirtschaften einen höheren Stellenwert. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Wissen um die Krisen nicht ausreicht, um nachhaltig tätig zu werden, sonst würde viel mehr geschehen. Es braucht neue Narrative, um auch Emotionen anzusprechen und Motivation zu erzeugen. Dabei kann der Rekurs auf biblische Texte hilfreich sein: Mehrere Texte der christlichen Bibel sprechen und singen staunend von Gottes wunderbarer Welt – und sehr differenziert von der Rolle der Menschen darin.

Im Seminar werden biblische Texte über die Schöpfung mit exegetischen Methoden erarbeitet. Daraus resultieren ethische Herausforderungen, affektive Berührungspunkte und Motivationen für das Verhalten. Kernbotschaften sollen identifiziert, formuliert und in medial vermittelbare Formen und Narrationen gebracht werden: kurze Radiobeiträge, Instagram-Posts, Web-Artikel oder Beiträge für die Kirchenzeitung. Diese sollen verschiedene Zielgruppen von der biblischen Botschaft her ansprechen und motivieren, die eigene Haltung zum Schutz der Mitwelt sowie das eigene Verhalten (Konsum, Reisen, Ernährung) zu überdenken. Dabei erhalten die Teilnehmenden Unterstützung von einem Experten und einer Expertin.

Für einen anregenden Austausch sorgt die gemeinsame Teilnahme von Studierenden aus Mainz und Trier. Um ein intensives Arbeiten zu ermöglichen, findet das Seminar als Blockseminar statt, einmal in Trier (8./9. Mai) und einmal in Mainz (19./20. Juni). Darüber hinaus gibt es eine online-Auftaktsitzung (07.04.) sowie in Maßen Eigenarbeitszeit außerhalb der Sitzungen.

#### IV. Seminarschein

Da es sich um ein praxisorientiertes Seminar handelt, ist die Teilnahme an der Online-Auftaktsitzung am 7. April 2026 und die Anwesenheit und aktive Beteiligung an den beiden Blockterminen am 8. und 9. Mai 2026 (in Trier) und am 19. und 20. Juni 2026 (in Mainz) erforderlich.